

GIPS Tag 2010

**Arbeitskreis „Asset under  
Management“**

**Ralf Hudert,  
DWS Holding & Service GmbH  
17. Februar 2010, Frankfurt am Main**

---

## Agenda

---

- Mitglieder des Arbeitskreises
- Zielsetzung des AK
- Fragestellungen / offene Themen
- Begriffsabgrenzung AuM und TFA
- Analyse einzelner Themen
  - Seed Money
  - Derivate
  - Overlays
  - Fund-of Funds / Dachfonds
  - Masterfonds / Subfonds
- **Zusammenfassung**

## Mitglieder des Arbeitskreises

- Herbert Jobelius (Leiter), DPG Deutsche Performancemessungs-Gesellschaft für Wertpapierportfolios mbH
- Birgit Liedtke, Frankfurter Service Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
- Alexander Kuhn, Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
- Ralf Hudert, CIPM, DWS Holding & Service GmbH

## Zielsetzung des AK

- Der Arbeitskreis hat die Aufgabe, den Begriff der AuM im Rahmen der GIPS-Standards und ihrer Guidance Statements und sonstigen Vorschriften zu beleuchten.
- Darauf aufbauend sollen für den praktischen Einsatz im deutschen Umfeld einzelne Fragestellungen und Besonderheiten analysiert werden.

## **Begriffsabgrenzung AuM und TFA**

- der Begriff AuM ist in GIPS nicht vollständig definiert.
- der Begriff TFA schließt explizit Doppelzählung, ausgelagerte Managementleistung und Assets außerhalb GIPS Standards aus
- Total Firm Assets TFA ist eine Teilmenge oder identisch mit den AuM.
- Die Richtlinien rechtfertigen eine Verwendung beider Begriffe für leicht unterschiedliche Sachverhalte.

## Begriffsabgrenzung AuM und TFA

- Die Formulierung “AuM” findet sich in folgenden Passagen der Standards:
- **A.PREAMBLE**  
*1. The financial markets and the investment management industry are becoming increasingly global in nature. Given the variety of financial entities and countries involved, this globalization of the investment process and the exponential growth of Asset under Management demonstrate the need to standardize the calculation and presentation of investment performance.*
- **0.A.3** *TOTAL FIRM ASSETS MUST be the aggregate of the MARKET VALUE of all discretionary and nondiscretionary Asset under Management within the defined FIRM. This includes both fee-paying and non-fee-paying assets.*
- **3.A.8** *COMPOSITES MUST include only Asset under Management within the defined FIRM. FIRMS are not permitted to link simulated or model PORTFOLIOS with actual performance.*

## Starthilfefolios (Seed Money)

Wie behandelt man Seed Money in Bezug auf eine mögliche verzerrte Darstellung der AuM?



Seed Money ist fester Bestandteil der AuM, sein Anteil am Composite wird aber zukünftig wohl auszuweisen sein.

## **Synthetische Assets und derivative Instrumente**

Erfolgt die Ermittlung der AuM auf Basis der Einlagen oder auf Basis des Markt Exposure ?



Derivate sind nur hinsichtlich ihrer im NAV des jeweiligen Mandats enthaltenen Volumina zu berücksichtigen.



## Overlay - Mandate

Ist das Overlay-Portfolio als Portfolio an sich zu nutzen oder sind die dem Overlay unterliegenden Assets in die Betrachtung einzubeziehen ?



Overlay Strategien sind nur hinsichtlich ihrer im NAV des jeweiligen Mandats enthaltenen Volumina zu berücksichtigen

## Fund-of-Funds

Wie wird die potentielle Doppelzählung bei institutseigenen und institutsfremden Fonds bei der Ermittlung der TFA behandelt und wie geht man für die AuM vor?



Aufgrund hohen technischen Aufwands sollte die Nutzung eigener Fonds auf Signifikanz geprüft werden und ggfs der gesamte Dachfonds aus den TFA ausgeschlossen werden.

Der Sachverhalt sollte im Rahmen einer Policy festgeschrieben werden

## Masterfonds und Subfonds

Wie geht man für Berechnung der AuM bei Masterfonds vor, der sowohl eigene als auch institutsfremde Subfonds beinhaltet, um Mehrfachzählung zu vermeiden.

Wie sind die Werte von Advisorymandaten (Subadvisor) bei der Berechnung der AuM einzubeziehen?



Der Arbeitskreis schlägt ein pragmatisches Vorgehen vor, in dem die GIPS-Einheit im Rahmen einer definierten Policy eine Definition für den Einbezug und den Ausschluss von Dachfonds in die AuM vorsieht.

## **Zusammenfassung**

AuM sind in GIPS nicht vollständig definiert.

Der Arbeitskreis wird versuchen die Differenzen zwischen AuM und TFA vom EC klären zu lassen

Der Arbeitskreis empfiehlt die angewandte Methodik zur Bestimmung der AuM mindestens im Glossar des GIPS-Reportings offen zu legen.